

Für die Zukunft gesattelt.



Angebote der Schulpsychologie für das 2. Schulhalbjahr 2021/22

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Pandemie hat uns nach wie vor fest im Griff und wird so langsam zu unserer neuen Realität. Lassen Sie uns gemeinsam das Beste daraus machen!

Uns ist sehr bewusst, dass bei vielen von Ihnen die Energiereserven aufgebraucht sind. Sollten Sie Unterstützung für sich selbst oder auch im Hinblick auf Ihre Schülerinnen und Schüler brauchen, dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Wir spüren nicht nur, dass es mehr Bedarfe der Unterstützung im Hinblick auf Lernen und das soziale Miteinander gibt – auch in unserer Gesellschaft zeigt sich immer deutlicher, dass eine andauernde Krisensituation die Menschen verunsichern und Ängste verstärken kann. Themen wie Polarisierung, gegenseitiges Misstrauen und auch Extremismus kommen immer häufiger vor. Nicht nur aus diesem Grund freuen wir uns sehr, dass unsere Kollegin Diana Atallah sich zum Themenbereich Extremismus-Prävention und Demokratie-Förderung intensiv vernetzt hat und diese Themen in verschiedensten Settings anbieten wird. Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf – Frau Atallah stellt ihren Arbeitsschwerpunkt gerne auch in einer Konferenz vor (siehe S. 26).

Unsere Beratungslehrerfortbildung hat sich mittlerweile etabliert und die Planungen für das neue Schuljahr ab Sommer laufen. Sollten Sie schon jetzt Ihre Teilnahme am nächsten Kurs anmelden wollen, dann schreiben Sie gerne eine Mail, um sich erst einmal formlos und unverbindlich bei uns vormerken zu lassen.

Mit der bevorstehenden Änderung im Schulgesetz wird ein schuleigenes Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt verpflichtend für alle Schulen werden. Wir führen unsere Begleitung von Schulen zur Entwicklung eines solchen Schutzkonzeptes in Kooperation mit der Fachstelle Schutz der Caritas, wie in den

vergangenen Jahren in gewohnter Qualität, gerne weiter, um Sie hier bei Bedarf zu unterstützen (siehe S. 22).

Weiterhin möchten wir Sie einladen, unsere Angebote aktiv mitzugestalten! Sollten Ihre Anliegen und Interessen hier bisher noch keine Berücksichtigung finden, dann sprechen Sie uns gerne an – wir freuen uns über Ihre Wünsche und Ideen der Zusammenarbeit!

Für das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf,



Maike Ostrop

Inhaltsverzeichnis

SCHUL- UND KLASSENKLIMA	6
1.1 Soziales Miteinander in der Klasse – Magic Circle	6
1.2 Miteinander erleben – Kooperationsübungen für die Klasse	7
1.3 Umgang mit schwierigem Schüler*innenverhalten (SchiLF)	8
1.4 Einführung in das Konzept der „Neuen Autorität“ ©	9
1.5 Herausfordernde Elterngespräche führen	10
1.6 Umgang mit Schulabsentismus	11
LERNEN UND INKLUSIVER UNTERRICHT	12
2.1 Lernrückstände und -verläufe erfassen mit „quop“	12
2.2 Einführung und praktische Anwendung der WNV (nonverbale Intelligenzdiagnostik)	14
2.3 ADHS in der Grundschule -	15
GEWALT- UND KRISENPRÄVENTION	17
3.1 (Cyber-) Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten	17
3.2 Verschwörungstheorien im Unterricht	18
3.3 Umgang mit Tod und Trauer in der Schule	19
3.4 Grundwissen Krisenmanagement (SchiLF)	20
3.5 Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt	22
3.6 Umgang mit menschenverachtenden Aussagen im Unterricht	23
3.7 Lehrerpersönlichkeit - Reflexion von Werten und Vorurteilen zur Prävention von Radikalisierung	24
3.8 Umgang mit Suizidalität	25
3.9 Demokratieförderung und Extremismusprävention (SchiLF)	26
BERATUNG UND VERNETZUNG	27
4.1 Einführung in die Kollegiale Beratung (SchiLF)	27
4.2 Supervisionsgruppe für Beratungslehrkräfte	28
4.3 Kollegiale Beratung für die Beratungslehrkräfte des Jahrgangs 20/21	29
4.4 Sprechstunde für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte	30
Anmeldeformular	31

Schul- und Klassenklima

1.1 Soziales Miteinander in der Klasse – Magic Circle und offener Austausch über weitere Sozialtrainings in der Grundschule

In diesem Workshop lernen Sie den Gesprächskreis „Magic Circle“ kennen. Magic Circle bietet mit Hilfe einer strukturierten, aber einfachen Methode ein erfolgreiches Konzept zur systematischen Persönlichkeitsförderung und Gewaltprävention in der Schule und fördert nachweislich die emotional-sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Nach einer kurzen theoretischen Einführung wird der Magic Circle praktisch erprobt. Weitere Informationen zu Magic Circle finden Sie unter: www.miteinandern.de.

Im zweiten Teil des Workshops erfolgt ein offener Erfahrungs- und Materialaustausch zu weiteren Sozialtrainings in der Grundschule. Dazu sollte jede*r Teilnehmer*in ein best practice Beispiel mitbringen und ihre Erfahrungen teilen. Wir sammeln damit einen großen Erfahrungsschatz und lernen neue Materialien kennen.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der Grundschule

Moderation

Jana Hettlage (M. Sc. Psych.) & Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

27.04.2022 von 8:30 – 12.30 Uhr in Raum D 3.68 (Amt 62) des Kreishauses

Meldeschluss

08.04.2022

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 31

1.2 Miteinander erleben – Kooperationsübungen für die Klasse

Die Corona-Zeit hat nicht nur Auswirkungen auf den Lernfortschritt Ihrer Schüler*innen, sondern auch auf das soziale Miteinander in der Klasse. Viele gemeinschaftsfördernde Projekte konnten in der letzten Zeit nicht stattfinden.

In diesem Workshop lernen Sie verschiedene Kooperationsübungen und Warm Ups kennen und sind eingeladen auch Ihre eigenen Erfahrungen einzubringen. Beim gemeinsamen Handeln werden Teamgeist, Perspektivübernahme und Kommunikation trainiert. Wir laden Sie ein, die Übungen selbst zu erleben und zu reflektieren, was bei der Durchführung mit Ihren Schüler*innen zu beachten ist.

Der Workshop findet draußen statt und lebt von Ihrer Freude am Mitmachen.

Moderation

Corinna Fleischer (M.Sc. Psych., Erlebnispädagogin) &
Jana Hettlage (M.Sc. Psych.)

Termin

02.06.2022 von 13.00 – 16.00 Uhr

Adressaten

Lehrkräfte und päd. Fachkräfte aller Schulformen

Ort

Im Garten der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf

Meldeschluss

05.05.2022

1.3 Umgang mit schwierigem Schüler*innenverhalten (SchiLF)

Der Umgang mit schwierigem Verhalten von Schüler*innen gehört zum Alltag von Lehrkräften. Trotzdem – oder gerade deshalb – ist es nicht leicht, dabei gelassen zu bleiben.

Verschiedene Handlungsmöglichkeiten zur Unterrichtssteuerung, Präsenz und positiven Verstärkung sind ebenso Thema, wie Grenzen und Konsequenzen.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

Ganztagsveranstaltung nach Absprache

Ort

Wir kommen gern zu Ihnen in die Schule.

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrer*innenfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden:

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

1.4 Einführung in das Konzept der „Neuen Autorität“ ©

Schülerinnen und Schüler, die den Unterricht stören, sich entziehen oder provozierende Verhaltensweisen zeigen, werden von Lehrkräften oft als herausfordernd erlebt. Nicht selten entsteht ein Gefühl von Hilflosigkeit.

Das Konzept der „Neuen Autorität“ von Haim Omer stammt ursprünglich aus der Arbeit mit hoch eskalierenden Familiensystemen und wurde auf den Bereich der Schule übertragen. Es bietet die Möglichkeit, die eigene Haltung im Umgang mit diesen herausfordernden Situationen zu reflektieren und neue Handlungsimpulse zu gewinnen.

Die Fortbildung zielt darauf ab, das Konzept der „Neuen Autorität“ theoretisch kennenzulernen und sich mit der Umsetzung im schulischen Alltag auseinanderzusetzen.

Adressaten

Lehrkräfte und päd. Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Corinna Fleischer (M.Sc. Psych.) & Jana Hettlage (M.Sc. Psych.)

Termin

29.03.2022 von 13.00 – 17.00 Uhr

Ort

Kreishaus Raum D3.68

Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

01.03.2022

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 31

1.5 Herausfordernde Elterngespräche führen

Erfolgreiche Elterngespräche sind meist der Schlüssel für eine effektive Intervention bei „schwierigen“ Kindern. Daher ist es hilfreich, die eigenen Gesprächstechniken zu reflektieren und weiterzuentwickeln. In der Veranstaltung erhalten Sie die Gelegenheit zum Perspektivwechsel, zum Kennenlernen und Ausprobieren der systemischen Haltung sowie Impulse zur Gesprächsführung.

Adressaten

Lehrkräfte und päd. Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Corinna Fleischer (M. Sc. Psych.) & Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin

03.02.2022 und 10.02.2022, 13.00 – 16.30 Uhr

Die Veranstaltung besteht aus zwei Terminen, die aufeinander aufbauen.

Ort

Die Veranstaltung wird als Webinar durchgeführt. Zwei Wochen vor der Veranstaltung erhalten Sie per Mail weitere Details.

Meldeschluss

20.01.2022

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 31

1.6 Umgang mit Schulabsentismus

Schulabsentismus – also das Fernbleiben vom Unterricht – zeigt sich nicht erst, wenn der Stuhl im Klassenzimmer leer bleibt. Auch schon vorher gibt es möglicherweise Hinweise, mit denen eine Chronifizierung von Schulabsentismus verhindert werden kann. Gerne möchten wir Ihnen 4 verschiedene Formen von Schulabsentismus vorstellen, um anschließend die entsprechenden Interventionen kennenzulernen. In kleineren Arbeitsgruppen gibt es die Möglichkeit zum Austausch.

Adressaten

SchulsozialarbeiterInnen sowie Lehrkräfte und päd. Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M. Sc. Psych.) & Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin

auf Anfrage

Ort

als Webinar oder Präsenzveranstaltung möglich

Lernen und inklusiver Unterricht

2.1 Lernrückstände und -verläufe erfassen mit „quop“

Aufgrund der durch die Pandemie entstandenen Lernrückstände ist eine simple und kompetenzorientierte Erfassung der Lernrückstände mithilfe einer Lernverlaufsdagnostik wichtiger denn je. Hier stellt „quop“ ein wissenschaftlich fundiertes und zugleich für den Unterrichtsalltag praxistaugliches Instrument dar.

Wir unterstützen Sie bei der Anmeldung, der praktischen Einführung und bei der Nutzung der diagnostischen Informationen für die Förderung im Bereich „Lesen“ von Klasse 1-6. Für die 2. und 4. Klassen gibt es mit dem „Lese-Sportler“ bereits passgenaues Fördermaterial, das sich leicht in den Unterricht integrieren lässt. Genaueres finden Sie auf der Internetseite unter www.quop.de oder unter dem YouTube-Kanal „di2Lesen“ <https://go.wvu.de/di2video>.

Die Durchführung der Tests erfolgt nach den Herbstferien. Die technischen Voraussetzungen an der Schule sind ein Internetzugang, ein aktualisierter Browser und mindestens ein Computer. Es werden 8 Tests durchgeführt im Abstand von ca. 3 Wochen, die jeweils 10-15 Minuten dauern und automatisch für Sie ausgewertet werden.

Adressaten

Lehrkräfte für das Fach Deutsch der Klassenstufen 1-6

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.) & Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin

auf Anfrage



Ort

Wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule. Auch eine telefonische Beratung ist möglich.

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 31

2.2 Einführung und praktische Anwendung der WNV (nonverbale Intelligenzdiagnostik)

Bei der Wechsler Nonverbal Scale of Ability (WNV) handelt es sich um einen mehrdimensionalen Intelligenztest, in dem alle Anforderungen ohne Verwendung von Sprache kommuniziert werden können.

Die bildunterstützten Instruktionen erleichtern die Testdurchführung auch für Testpersonen, die die deutsche Sprache nicht oder nicht ausreichend verstehen und/oder sprechen. Besonders geeignet ist dieser Test lt. den Testautoren für Personen mit einem anderen mutter-sprachlichen Hintergrund, einem niedrigen sozioökonomischen und/oder Bildungshintergrund, Sprachstörungen, Erkrankungen aus dem autistischen Formenkreis, Einschränkungen im Hören und für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Störungen.

Adressaten

Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen

Moderation

Antje Görges (Dipl.-Psych.)

Termine

auf Anfrage

Anmeldung auf Seite 31 über die Schulpsychologische Beratungsstelle

2.3 ADHS in der Grundschule -

Umgang mit Zappelphilipp und Träumerchen

Sie kennen die alle: diese Kinder, die ständig in Bewegung sind, mit dem Stuhl kippeln, die Anweisungen nicht mitbekommen, sich ungerecht behandelt fühlen, Antworten in die Klasse rufen ohne aufzuzeigen, vergesslich sind, schnell aufgeben und frustriert werden, deren Heftführung chaotisch ist, die lange brauchen, bis sie mit einer Aufgabe anfangen, die träumen, aus dem Fenster schauen, sich umdrehen, die aber auch einfühlsam sind, für Gerechtigkeit eintreten und originelle und kreative Lösungswege finden.

Anhand eines Kinderbuchs vermitteln wir Ihnen die wichtigsten Symptome, Ursachen und Strategien im Umgang mit diesen Verhaltensbesonderheiten. Wann handelt es sich um ADHS und wann sind es besonders bewegungsfreudige Kinder? Und was ist ADS? Was hilft Ihnen im Umgang mit diesen Kindern? Und was sollten Sie wissen für Elterngespräche?

Wir möchten dazu beitragen, dass Sie diese Kinder besser verstehen können und Ihnen hilfreiche Strategien im Umgang mit den Kindern vermitteln. Ein humorvolles Video illustriert die Wenn-dann-Strategie. Sie lernen außerdem wirkungsvolle Methoden des Classroom-Managements kennen, die für alle Kinder der Klasse anwendbar sind.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch mit Ihnen!

Adressaten

Lehrkräfte, Lehramtsanwärterinnen, Lehramtsanwärter und päd.
Fachkräfte der Grundschule



Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin

auf Anfrage

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 31

Gewalt- und Krisenprävention

3.1 (Cyber-) Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten

Das Thema Mobbing beschäftigt uns in der Schule immer wieder - es kommt in jeder Schulform und wahrscheinlich auch in jeder Schule vor. Wichtig ist uns als Schulpsycholog*innen, Ihnen die Beziehungsdynamik von Mobbing zu erläutern und Ihnen einen Überblick über die gängigsten Interventionsstrategien zu geben. So können Sie selbst ausloten, welche der Maßnahmen zu Ihnen und Ihrer Arbeit passen könnte. Dazu wird es einen theoretischen Input, Anteile von Selbstreflektion und auch Möglichkeiten des Austausches miteinander geben.

Adressaten

Lehrkräfte und päd. Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

25.02.2022 von 8.00 – 12.00 Uhr

Ort

Kreishaus Raum C 4.26 (großes Ausschussszimmer)
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Hinweis

Falls eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein sollte, findet die Veranstaltung digital statt.

Anmeldung bis zum 08.02.22 über das Anmeldeformular auf Seite 31

3.2 Verschwörungstheorien im Unterricht

Die Präsenz von Verschwörungstheorien ist im Rahmen von Corona deutlich spürbarer geworden. Aussagen knüpfen oftmals an populistisches und menschenfeindliches Gedankengut an. Provozierende Äußerungen, auffälliges Verhalten, Missionierungsversuche und Absenzen von Schülerinnen und Schülern führen zu Belastungen im Unterricht, in Freundschaften und in Gruppen.

Welche Verschwörungstheorien sind aktuell im Umlauf? Wer ist besonders anfällig dafür? Wie können Sie diesen begegnen?

Der Vortrag soll Ihnen einen ersten Einblick in die Thematik vermitteln und kann als Einführung zum Workshop „Umgang mit menschenverachtenden Aussagen im Unterricht“ betrachtet werden.

Adressaten

Lehrkräfte und päd. Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Diana Atallah

Termin

23.02.2022 von 14 – 15 Uhr

Ort

Die Veranstaltung wird als Onlinevortrag angeboten.

Technische Voraussetzungen zur Teilnahme:

Sie benötigen eine stabile Internetverbindung, einen PC oder Laptop mit Webcam, Mikrofon, Lautsprecher und Tastatur. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie per Mail weitere Details.

Anmeldung bis zum 09.02.22 über das Anmeldeformular auf Seite 31

3.3 Umgang mit Tod und Trauer in der Schule

Der Umgang mit Trauerfällen kann uns herausfordern – besonders in der Begleitung von betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Das Thema beschäftigt uns aus ganz unterschiedlichen Gründen: weil Kinder Trauerfälle im familiären Umfeld erleben, weil jemand schwer und unheilbar erkrankt ist oder ein Haustier stirbt.

Neben der Reflektion der eigenen Haltung geht es um die Todesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen, typische (und untypische) Trauerreaktionen und um Vorschläge für den Umgang mit betroffenen Klassen oder Schüler*innen.

Adressaten

Lehrkräfte und päd. Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

21.03.2022 von 8.00 -12.00 Uhr

Ort

Kreishaus Raum C 4.26 (großes Ausschusszimmer)

Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Hinweis

Falls eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein sollte, findet die Veranstaltung digital statt.

Anmeldung bis zum 04.03.22 über das Anmeldeformular auf Seite 31

3.4 Grundwissen Krisenmanagement (SchILF)

An einem realistischen Szenario (z.B. Busunglück oder ein vermisstes Kind) spielt das gesamte Kollegium die grundlegenden Herausforderungen im Krisenfall miteinander durch. In wechselnden Kleingruppen erarbeiten Sie unter Zeitdruck die Handlungsschritte zum Umgang mit aufgeregten Eltern, zum Umgang mit der Presse, zu psychischer Erster Hilfe und vielem mehr. Sie lernen Arbeitsmethoden für den Ernstfall kennen und bekommen Infos zu Netzwerkpartnern im Krisenfall.

Im Fokus der Veranstaltung steht das gemeinsame Durchdenken schwieriger Situationen – für mehr Handlungssicherheit in großen und kleinen Krisen.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen, die sich grundlegend gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen mit dem Thema Krisenmanagement befassen möchten. Eine gute Möglichkeit für neu gegründete Schulen, das Thema anzugehen, oder für die Auffrischung des Themas für lang miteinander eingespielte Kollegien.

Wir erarbeiten mit Ihnen die Art des Szenarios, an dem wir die Methoden des Krisenmanagements üben, und vereinbaren einen Termin für diese Ganztagsveranstaltung.

Im Anschluss gibt es nach Absprache die Möglichkeit, mit Ihrem schulinternen Krisenteam weiterzuarbeiten.

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

Nach Absprache

Ort

Wir kommen gern zu Ihnen in die Schule.

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrer*innenfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden:

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

3.5 Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt

Die Initiative „Kein Raum für Missbrauch“ (www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de) fordert bundesweit Schulen auf, Schutzkonzepte gegen sexuelle Gewalt zu entwickeln. Sie bietet umfangreiche Materialien für ein Vorgehen und gibt wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung von bereits bestehenden Konzepten. Die Entwicklung und Implementierung eines Schutzkonzeptes anhand dieser Materialien ergibt sich für Schulen jedoch nicht automatisch. Erst eine Palette verschiedener Angebote und Maßnahmen, die gut aufeinander abgestimmt und miteinander verzahnt sind (Aarons, Hurlburt & Horwitz, 2011) macht eine nachhaltige Implementation möglich. In Kooperation mit der *Fachstelle Schutz* (caritas Ahlen) begleiten wir Sie dabei, ein Schutzkonzept für Ihre Schule zu entwickeln. Bei den Präsenzterminen erhalten Sie Impulse und Möglichkeiten zum Austausch mit den anderen TN, um in den Zwischenzeiten Schritt für Schritt an Ihrem Konzept zu arbeiten.

Schulische Voraussetzungen:

- wir arbeiten mit schulinternen Kleinteams (2-3 Teilnehmer*innen)
- davon mind. ein Schulleitungsmitglied
- Teilnahme an 5 Präsenzterminen verteilt über 1 Jahr
- Bearbeitung der schulinternen (Haus-)Aufgaben

Anmeldung:

Derzeit läuft eine Veranstaltungsreihe bis November 2022. Bei Interesse an einer Zusammenarbeit zu dem Thema melden Sie sich per E-Mail bei uns: schulberatung@kreis-warendorf.de

3.6 Umgang mit menschenverachtenden Aussagen im Unterricht

Beleidigungen und diskriminierende Äußerungen im Schulkontext, auffälliges, möglicherweise radikales Verhalten von Schülerinnen und Schülern bis hin zur Gewaltanwendung sind leider oftmals Alltagserfahrungen von Lehrerinnen und Lehrern. Hierbei können Unsicherheiten im Umgang und das Gefühl einer gewissen Hilflosigkeit entstehen.

Dieser Workshop soll nach einem kurzen Input vor allem anhand von Fallbeispielen Raum für den (Erfahrungs-)Austausch über den adäquaten Umgang mit diesen Situationen geben. Zudem werden Möglichkeiten professioneller Anlaufstellen aufgezeigt bzw. ergänzt.

Adressaten

Lehrkräfte und päd. Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Diana Atallah

Termin

24.03.2022 von 14.00-17.00 Uhr

Ort

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über den Ort informiert.

Hinweis

Falls eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein sollte, findet die Veranstaltung digital statt.

Anmeldung bis zum 04.03.22 über das Anmeldeformular auf Seite 31

3.7 Lehrerpersönlichkeit - Reflexion von Werten und Vorurteilen zur Prävention von Radikalisierung

Erwiesenermaßen spielen bewusste oder unbewusste Wertvorstellungen und Vorurteile von Lehrerinnen und Lehrern eine bedeutende Rolle bei der Bewertung von und im Umgang mit Schülerinnen und Schülern. Diese tragen zum Selbstwert der Schülerinnen und Schüler bei und verfestigen ein Verständnis von Demokratie, Gleichwertigkeit und Teilhabe. Dieses (evtl. Miss-) Verständnis kann maßgeblich dazu führen, ob Schülerinnen und Schüler Zuflucht zu radikalen Gruppierungen suchen.

Diese ganztägige Veranstaltung soll in einem ersten Teil wissenschaftliche Erkenntnisse über die oben genannten Zusammenhänge darlegen und vor allem in einem Arbeitsprozess eigene Überzeugungen zum Vorschein bringen und Reflexionsinstrumente präsentieren. Die Umsetzung gewonnener Erkenntnisse kann in einem dritten Teil thematisiert und diskutiert werden.

Adressaten

Lehrkräfte und päd. Fachkräfte der weiterführenden Schulen

Moderation

Diana Atallah & Corinna Fleischer (M.Sc. Psych.)

Termin

30.05.2022 von 8.30-16.00 Uhr

Ort

Kreishaus Raum C 4.26 (großes Ausschusszimmer)

Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Anmeldung bis zum 16.05.22 über das Anmeldeformular auf Seite 31

3.8 Umgang mit Suizidalität

Wenn wir uns Sorgen darum machen, dass Jugendliche sich das Leben nehmen könnten, entstehen selbst bei professionellen Pädagog*innen oft große Unsicherheiten.

In diesem Workshop wollen wir durch Informationen zu diesem schweren Thema schrittweise ein Gefühl von Handlungssicherheit aufbauen. Bewährte Vorgehensweisen im System Schule und im persönlichen Gespräch mit Schüler*innen sowie Reflexion der eigenen Rolle und individueller Grenzen sind Inhalte dieses Vormittages.

Adressaten

Lehrkräfte und päd. Fachkräfte der weiterführenden Schulen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

20.05.2022 von 8.00-12.00 Uhr

Ort

Kreishaus Raum C 4.26 (großes Ausschusszimmer)

Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Hinweis

Falls eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein sollte, findet die Veranstaltung digital statt.

Anmeldung bis zum 04.05.22 über das Anmeldeformular auf Seite 31

3.9 Demokratieförderung und Extremismusprävention (SchiLF)

Wie können Partizipation und Mitbestimmung im schulischen Alltag gefördert werden oder wie beugen wir der Radikalisierung von Schüler*innen vor? Zu diesen und weiteren Fragen, die Sie rund um die Themen Demokratieförderung und Extremismusprävention interessieren, wollen wir mit Ihnen in den Austausch kommen.

Wir bieten Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern dazu z.B. halb- und eintägige Fortbildungen sowie Fachvorträge zu spezifischen Themen an.

Möglich ist auch z.B. eine Schulentwicklungsbegleitung über einen längeren Zeitraum, die Moderation von Projektgruppen oder Beratung zu ausgewählten Themen.

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf und schildern Ihr Anliegen bzw. Ihren Fortbildungswunsch. Wir stimmen den besonderen Fokus der Fortbildung oder Begleitung dann individuell mit Ihnen ab.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen

Moderation

Diana Atallah

Termin

Nach Absprache

Ort

Wir kommen gern zu Ihnen in die Schule.

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrer*innenfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden.

Beratung und Vernetzung

4.1 Einführung in die Kollegiale Beratung (SchiLF)

Die Methode der Kollegialen Fallberatung bietet die Möglichkeit für systematische Beratungsgespräche unter Kolleg*innen.

Die Vorgehensweise ermöglicht eine konstruktive und wertschätzende Auseinandersetzung mit den vielfältigen Anforderungen und Belastungen des Schulalltags und einen fruchtbaren Austausch zu den vielfältigen Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Synergien können genutzt und das Gefühl der Arbeitsbelastung reduziert werden.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen, die eine Methode suchen, sich systematisch und konstruktiv miteinander auszutauschen.

Wir bieten Ihnen die Einführung der Methode im Rahmen von drei Terminen an, die individuell mit Ihnen vereinbart werden. Nach dieser Einführung können Sie die Methode in Ihr Schulprogramm implementieren und selbstständig weiter nutzen.

Ort

Wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule.

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrer*innenfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden:

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

4.2 Supervisionsgruppe für Beratungslehrkräfte

Als Beratungslehrkräfte werden Sie manchmal mit Situationen konfrontiert, die Sie vor besondere Herausforderungen stellen und die Ihnen emotional nahe gehen können.

Wir bieten Ihnen mit der Supervisionsgruppe eine Möglichkeit, einen professionellen Umgang damit zu finden und Unterstützung zu erfahren. Im vertraulichen Rahmen bekommen Sie Raum und Zeit, um berufliche Herausforderungen und Ihr eigenes Erleben zu reflektieren. Dies kann neue Sichtweisen eröffnen, Mut machen und auf diese Weise das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken.

Die Teilnahme an der Gruppe ist verbindlich für beide Termine. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterliegen der Schweigepflicht.

Adressaten

Beratungslehrerkräfte aller Schulformen (auch der Grundschule)

Moderation

Corinna Fleischer (M.Sc. Psych.) & Jana Hettlage (M.Sc. Psych)

Termine

jeweils donnerstags von 13:30-16.00 Uhr,
17.03.2022 & 19.05.2022

Ort

Kreishaus Raum D3.68
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Anmeldung bis zum 03.03.22 über das Anmeldeformular auf Seite 31

4.3 Kollegiale Beratung für die Beratungslehrkräfte des Jahrgangs 2020/21

In dieser geschlossenen Gruppe haben die Beratungslehrkräfte des letzten Ausbildungsdurchganges die Möglichkeit, sich weiterhin systematisch und konstruktiv miteinander auszutauschen.

Die Vorgehensweise ermöglicht eine konstruktive und wertschätzende Auseinandersetzung mit den vielfältigen Anforderungen und Belastungen des Schulalltags und einen fruchtbaren Austausch zu den vielfältigen Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Adressaten

Beratungslehrkräfte des Jahrgangs 2020/21

Moderation

Maike Kirschbaum (Dipl.-Psych.)

Termin

19.01.2022 / 29.03.2022 / 11.05.2022

jeweils dienstags und mittwochs von 14.30-16.00 Uhr

Ort

Der Austausch findet digital statt. Je nach Infektionslage sind ggf. in Absprache mit den TeilnehmerInnen auch Präsenztermine möglich.

4.4 Sprechstunde für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte

Im Rahmen dieses individuellen Beratungsangebotes können sich Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in der Schule zu ihren individuellen Anliegen beraten lassen. Dieses erste Beratungsgespräch kann der Einstieg in eine weiterführende Beratung sein, wenn das gewünscht ist. Oft reicht aber schon eine einmalige Beratung aus. Die Beratung ist kostenlos; als Schulpsycholog*innen unterliegen wir der Schweigepflicht.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter*innen aller Schulformen

Termin

In einem vereinbarten Zeitrahmen von ca. 3 Stunden (z.B. ein Vormittag) kommt ein/e Schulpsycholog*in zu Ihnen an die Schule; so können ca. 3 bis 5 Beratungen stattfinden.

Mögliche Inhalte:

- Besprechung des Umgangs mit einem/r Schüler*in
- Themen bezüglich der eigenen Lehrer*innenrolle
- Überlegungen zu Themen wie z.B. Willkommenskultur in der Klasse, Elternarbeit, Einbindung von Fachkräften ...

Ort

In einem ungestörten Raum Ihrer Schule

Bemerkungen

Interessierte Schulleitungen können sich gerne direkt bei uns melden, um einen Termin zu vereinbaren.

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

Anmeldeformular

Name der Schule: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Schulpsychologische Beratungsstelle
des Kreises Warendorf
Düsternstraße 55
48231 Warendorf

Telefon: 02581-53 42 42
Fax: 02581-53 42 49
Mail: schulberatung@kreis-warendorf.de

Hiermit melde ich - _____ (Name/Vorname),
tätig als _____ (z.B. Lehrkraft, Schulsozialpädagoge(gin),
mich **verbindlich** zu folgenden Veranstaltungen an:


- Herausfordernde Elterngespräche führen am 03./10.02.22
- Verschwörungstheorien im Unterricht am 23.02.22
- (Cyber-) Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten am 25.02.22
- Umgang mit Tod und Trauer in der Schule am 21.03.22
- Umgang mit menschenverachtenden Aussagen im Unterricht am 24.03.22
- Raus aus der Ohnmacht – das Konzept der „Neuen Autorität“ am 29.03.22
- Soziales Miteinander fördern - Magic Circle am 27.04.22
- Umgang mit Suizidalität am 20.05.2022
- Lehrerpersönlichkeit - Reflexion von Werten und Vorurteilen zur Prävention von Radikalisierung am 30.05.22
- Miteinander erleben – Kooperationsübungen für die Klasse am 02.06.22
- Kollegiale Fallberatung für Beratungslehrkräfte (BL) – geschlossene Gruppe der TN der BLAU 2020/21 am 19.01.22 / 29.03.22 / 11.05.22
- Umgang mit Schulabsentismus
- ADHS in der Grundschule
- Supervisionsgruppe für Beratungslehrkräfte 17.03.22 / 19.05.22
- Sprechstunden für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte - Termine nach Absprache
- Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt
- WNV

Bei den Präsenzveranstaltungen ist die Teilnehmerzahl auf max. 15 Personen begrenzt!


Persönliche E-Mail: _____

Ort / Datum

Unterschrift



Notizen:



Notizen:



Notizen:



Herausgeber:

Schulpsychologische Beratungsstelle
des Kreises Warendorf

Düsternstraße 55

48231 Warendorf

Tel.: 0 25 81 - 53 42 42

schulberatung@kreis-warendorf.de

www.schulberatung.kreis-warendorf.de

www.kreis-warendorf.de